



FORTSCHRITTSBERICHT 2014



WIE DIESER BERICHT ZU LESEN IST



2013 haben wir das Changemaker Manifest unterzeichnet. Seitdem ist ein Jahr vergangen, in dem wir große Anstrengungen unternommen haben, um unsere selbst gesteckten Ziele zu erreichen und unser Kerngeschäft konsequent nachhaltiger auszurichten.

Die bisher definierten Ziele und Maßnahmen sind detailliert einsehbar in unserem Changemaker Manifest unter www.utopia.de.

In diesem Fortschrittsbericht dokumentieren wir, was wir bisher erreicht haben und woran wir weiter arbeiten.

   Ziel erreicht

   Wir sind auf dem Weg

   Ziel noch nicht erreicht

Für jedes Commitment legen wir neue Ziele fest. Außerdem stellen wir Ihnen ein Projekt vor, bei dem wir einen besonders großen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten konnten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen und auch konstruktive Kritik auf www.utopia.de!

Bert Odenthal
Inhaber

1.1. SCHLÜSSELBEREICH ENERGIEEFFIZIENZ

1/ WO WIR STEHEN

Ziel #1: Unser jährlicher Gesamtenergieverbrauch hat sich noch mal reduziert. Von einem Wert von 2.250 kWh Strom im Jahr 2013 können wir unseren Verbrauch auf ca. 1.850 kWh senken. Dies entspricht einer Reduktion von knapp 18 %. Grund ist, dass wir nicht mehr Rechner gebraucht haben und Standby-Zeiten weiter reduziert haben. Wir beziehen weiterhin Naturstrom zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Unseren Kühlschrank und Spülmaschine teilen wir uns nun mit einer Nachbarin.

	Datum	Zählerstand	Ø kWh pro Tag	Ø kWh pro Monat
Stromverbrauch 2013	01.01.13	29.877		
	31.12.13	32.127		
			2.250	6,17 187,53
Stromverbrauch 2014	01.01.14	32.127		
	15.12.14	33.899		
			1.772	5,14 154,08
	Zwischenstand		1.849	5,07 154,08
	Hochrechnung Jahresende			

- 17,8 %



Ziel #2: Erdgas beziehen wir weiterhin über eine Etagen-Gemeinschaftstherme und versuchen weiterhin, den Besitzer der Therme zum Umstieg auf Polarstern-Erdgas zu bewegen. Unseren Heizbedarf konnten wir von 4.598 kWh leicht auf ca. 4.500 kWh senken.



1.2. SCHLÜSSELBEREICH MATERIALEFFIZIENZ

1/ WO WIR STEHEN

2014 war die einzige technische Anschaffung neben einem neuen Smartphone (nach 3,5 Jahren) ein neuer Drucker. Der alte Farblaser-Drucker von 2007 hätte aufwändig repariert werden müssen. Wir haben uns für ein Multifunktionsgerät (Canon PIXMA MX925) mit EnergyStar entschieden.



1.3. SCHLÜSSELBEREICH WASSER

1/ WO WIR STEHEN

Unverändert ggü. 2013: Diesen Bereich können wir nur schätzen, da keine eigene Wasseruhr vorliegt: ca. 15 m³ (geschätzt 35l pro Tag x ø 1,7 Pers. x 252 Arbeitstage).



1.4. SCHLÜSSELBEREICH ABFALL

1/ WO WIR STEHEN

Unverändert ggü. 2013: So ganz können wir intern Abfall nicht vermeiden, auch wenn wir möglichst eine Kreislaufwirtschaft anstreben. Geschätzt erzeugen wir mit unserem Bürobetrieb

- ca. 60 kg Abfall, davon ca. 30 kg Papier und Pappe (inkl. uns zugesandten Verpackungen) > Papiertonne
- ca. 20 kg Restmüll (inkl. Biomüll. Leider gibt es im Haus keine Trennung von kompostierbaren Materialien.)
- ca. 10 kg Plastik > gelbe Tonne sowie der alte Drucker, den wir zum Recyclinghof gebracht haben.



1.5. SCHLÜSSELBEREICH EMISSIONEN

1/ WO WIR STEHEN

Für 2013 hatten wir CO₂-Fußabdruck von 16,131 t ermittelt und neutralisiert. Der Wert war leider nicht richtig und wurde deutlich nach unten korrigiert, da bei der Umrechnung der Erdgas-Heizwerte zwischen kWh und Kubikmeter ein Fehler unterlaufen war. Der reduzierte Wert lag 2013 bei 3,532 t CO₂-Äquivalent.

In 2014 lag der Wert – errechnet über myclimate – bei 3,089 Tonnen und wurde von Odenthal Design wieder kompensiert. Der ökologische Fußabdruck wurde für das Jahr 2014 ermittelt und betrug im Durchschnitt 1,7 ha/arbeitende Person im Büro.



2/ UNSERE NEUEN ZIELE

Weiterhin möglichst gleichbleibend geringer Fußabdruck auch bei wachsenden Mitarbeiterzahlen. Auch für dieses Jahr wollen wir wieder unseren Fußabdruck neutralisieren.

1.6. SCHLÜSSELBEREICH MOBILITÄT

1/ WO WIR STEHEN

Eine deutliche Reduktion ergab sich bei Fahrten. Letztes Jahr kamen wir auf 3000 Auto-km und 6330 Bahn-km. In 2014 waren es nur 1500 Auto-km und 670 Bahn-km. Mehrere Treffen konnten durch Skype-Konferenzen ersetzt werden. Es kann jedoch sein, dass nächstes Jahr wieder mehr Fahrten notwendig sind. ÖPNV: ca. 50 mal genutzt (je ca. ø 4 km).

Ziel für 2014 war es, unser Auto bei Nachbarschaftsauto.de anzumelden. Der Wagen wird von uns hauptsächlich für lange Strecken selten gebraucht und könnte gut für eine gemeinschaftliche Nutzung zur Verfügung stehen. Die finanzierende Bank hat jedoch einer Nutzung auf Nachbarschaftsauto.de nicht zugestimmt.



1.7. SCHLÜSSELBEREICH KANTINE / EIGENVERSORGUNG / CATERING

1/ WO WIR STEHEN

Ohne Veränderung zu 2013.



1/ WO WIR STEHEN

Ziel #1: Nachhaltigkeits-Netzwerk pflegen

In diesem Jahr waren wir bisher bereits auf elf überregionalen Veranstaltungen sowie über 25 Netzwerk-Treffen und Workshops, wo das Thema Nachhaltigkeit eine z.T. große Rolle spielte, präsent. Eine feste Kooperation führte zu unserer Präsenz bei www.watercomm.net. Damit waren wir in diesem Bereich aktiver als wir es uns zu Jahresanfang vorgenommen hatten.



Ziel #2: Beratungskompetenz ausbauen

Neben dem Besuch von Infoveranstaltungen wie Grünes LargeFormatPrinting oder Reporting etc. habe ich mit einem Coach unser Potenzial analysiert und sowohl das „Retter-Profil“ als auch verschiedene Playground-Ideen entwickelt. Die interessanteste Idee aus diesem Prozess führte zu unserem Leuchtturmprojekt. Alle Ideen wurden und werden nach und nach in (Akquise-)Gespräche eingebaut und getestet. Das Feedback ist bisher positiv, jedoch noch abwartend.



2/ UNSERE NEUEN ZIELE

Ziel #1: Allianz Deutscher Designer AGD – Thinktank „Design 2030“ fördern

In der AGD ergab sich aus den Gesprächen der früheren Nachhaltigkeits AG und dem Projekt „Zukunftsorientierter Design-Prozess“ das neue Projekt Thinktank „Design 2030“ mit z.T. neuen Mitgliedern und neuer Ausrichtung. Dieses Projekt hat unser Geschäftsführer mit auf den Weg gebracht und ist einer der Moderatoren. Der Thinktank versucht zu beschreiben, wie sich das Berufsbild des freiberuflichen Designers in den nächsten ca. 15 Jahren verändern könnte und welche Herausforderungen und Chancen sich ergeben werden. Hieraus werden weitere Schritte, Erkenntnisse oder auch Aktionsempfehlungen an den Berufsverband abgeleitet. Der Kickoff war im September 2014. Das Ziel von Odenthal Design ist, mit einem engagierten Beitrag zu ermöglichen, dass dieser Thinktank in eine aktive Arbeitsdynamik kommt, produktiv arbeitet und weitere Mitglieder gewinnt. Der inhaltlicher Fokus wird darauf liegen, auszuloten, wie Designer Impulse für eine funktionierende nachhaltige Entwicklung in einer Gesellschaft geben können. Und wie dadurch Design und Designer eine Schlüsselposition bei den notwendigen gesellschaftlichen und globalen Transformationen einnehmen können.

Ziel #2: Beratungsprofile klar formulieren und kommunizieren

Nachhaltigkeit auf unserer Internetseite noch klarer als Wert für Auftraggeber darstellen.

1/ WO WIR STEHEN

Ziel #1: Weiterführung der Druck- und Verbrauchsübersicht mit Pushen von klimaneutralem Druck

Dies sieht gut aus, hat aufgrund weniger Druckprojekten in diesem Jahr jedoch nicht eine relevante Größe erreicht. Wir denken, dass dies sich in dem nächsten Jahr wieder ändern könnte.



Ziel #2: Besonders relevante und interessante Projekte von Kunden mit unserer Nachhaltigkeitskompetenz unterstützen

Wir konnten in diesem Jahr mehrere gute Projekte engagiert begleiten: Die Sustain Academy (Capacity Building in Produktionsländern), zwei Sustain Leadership Circle sowie eine Studie zu Carbon Disclosure, desweiteren die Reporting 3.0-Conference mit Relaunch und Conference-Design oder auch das Herbstforum des Nachhaltigkeitsrates, die BigFive-Biodiversitätskampagne und die Broschüre „Radroute der Nachhaltigkeit NRW“ der LAG21 NRW. Für 2015 haben wir ein größeres Nachhaltigkeitsprojekt auf eigene Initiative anschubsen können.



2/ UNSERE NEUEN ZIELE

Ziel #2 weiterverfolgen. Außerdem: siehe Leuchtturmprojekt.

NACHHALTIGE EVENTS - NEUE WEGE GEHEN

WIE BEREITS ERWÄHNT SIND WIR VIEL AUF NACHHALTIGKEITS-EVENTS PRÄSENT UND HABEN BEREITS MEHRERE TAGUNGEN, KONGRESSE, EVENTS, WORKSHOPS, AUSSTELLUNGEN ETC. ALS GESTALTER BEGLEITET. OFT KONNTEN WIR DURCH AKTIVE BERATUNG IN UNSERER ARBEIT DIE QUALITÄT DER VERANSTALTUNG VERBESSERN.

Die gleichzeitig inhaltlich tiefe sowie designorientierte Perspektive unseres Büros ermöglicht uns – so denken wir nach einem Analyseprozeß in diesem Jahr, gerade bei Events, die nachhaltig gestaltet werden sollen, eine deutliche Verbesserung zu bewirken. Hierzu führten wir eine Umfrage bei „Green Meetings“-Event-Agenturen durch und stellten fest, dass Nachhaltigkeit meist hauptsächlich im Durchführungsmanagement (Anreise, Catering, Location, Broschüre ...) verankert ist. Inhaltliche Fragen mit Design sowie der Durchführung zusammen zu einem sehr wirksamen Ganzen zu verbinden, ist eher selten. Bisher wird eine Auswahl von Rednern und Podiumsdiskussionen mit einem Rahmenprogramm versehen; das Design kommt dann meist separat dazu. Und neuerdings wird immer mehr versucht, über neue Formate und aktive Komponenten im Tag die klassische Frontalsituation aufzubrechen. Das ist ein guter Anfang. Was für ein Potenzial schlummert jedoch hier, wenn viel mehr Events nicht nur nachhaltig orientierte Menschen zusammenbringen, sondern inspiriert und begeistert, mit Energie und konstruktiven Ideen „nach Hause“ fahren lassen würde?

Hierzu gilt es – so glauben wir –, bestehende Muster zu brechen und (auch) unkonventionelle Wege zu gehen. Die Verbindung von inhaltlichem Setting, Tages-Choreografie und starkem Design wird der Schlüssel dazu sein. Odenthal Design will mit Kompetenz und guten Ideen zu besseren Veranstaltungen beitragen.



Unser Ziel ist, bis Sommer oder Ende 2015 kompetente Netzwerkpartner zu finden, Erfolgsfaktoren auszumachen, den Prozess zu beschreiben und unser Angebot und Vorhaben mit unseren Kunden sowie in der breiteren Öffentlichkeit zu kommunizieren.